

E-Autokauf mit Staatsturbo?

Für wen sich bei E-Autos Direktkauf, Leasing oder Finanzierung jetzt lohnen

Das Konjunkturpaket der Bundesregierung stellt ganz klar die Weichen in Richtung E-Mobilität. Mit Zuschüssen vom Staat sind Stromer derzeit so günstig zu haben wie nie: bei einem E-Auto mit einem Preis von bis zu EUR 40.000 winkt z.B. ein Rabatt von EUR 6.000, plus EUR 3.000 vom Hersteller. Das gilt auch für gebrauchte Elektrofahrzeuge. Dazu kommt noch die reduzierte Mehrwertsteuer, die den Anschaffungspreis für Privatpersonen noch einmal senkt. Gleichzeitig bietet der Markt heute eine große Auswahl: So sind zum Beispiel allein auf [heycar.de](https://www.heycar.de) rund 5.000 junge gebrauchte Stromer zu haben. Bei der Entscheidung für ein E-Fahrzeug spielt für viele Verbraucher die Finanzierung eine wichtige Rolle. Die gute Nachricht: egal ob Kauf, Finanzierung oder Leasing, der staatliche Bonus gilt auch hier! [heycar.de](https://www.heycar.de), die Plattform für Gebrauchte mit Garantie, zeigt, für wen sich welche Bezahlung am meisten eignet.

Stromerboost vom Bund sorgt für Nachfrageanstieg bei E-Autos

„Nach dem Corona Lockdown ist der Markt für Autokäufer so interessant wie lange nicht mehr. Gerade durch das Konjunkturpaket sind E-Autos zu einer echten, attraktiven Alternative geworden,“ beobachtet Stefan Page, Chief Commercial Officer (CCO) bei [heycar](https://www.heycar.de). Die Bundesregierung bezuschusst Stromer mit einem Listenpreis von bis zu 40.000 Euro aktuell mit 6.000 Euro und die Automobilhersteller geben ihrerseits 3.000 Euro dazu. Bei einem Listenpreis von bis zu 65.000 Euro liegen die Zuschüsse bei insgesamt 7.500 Euro. Ein entsprechender Förderantrag kann beim Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) bis zum 31. Dezember gestellt werden^[1]. Zusätzlich gilt seit dem 01. Juli und bis zum 31. Dezember die reduzierte Mehrwertsteuer von 16% auf Autos, statt bisher 19%. Gerade bei größeren Anschaffungen wie einem Auto fällt das durchaus ins Gewicht: Ein Fahrzeug, das mit 19% Mehrwertsteuer noch 40.000 gekostet hat, ist dadurch ca. 1.000 Euro günstiger.

Die gesunkenen Kosten machen sich auch beim Suchverhalten seit Beschluss des Konjunkturpakets am 03. Juni bemerkbar: so sind die Seitenaufrufe von E-Fahrzeugen auf [heycar.de](https://www.heycar.de) im Juni um 39% im Vergleich zum Mai gestiegen. „Wir

erkennen die Wirkung der Prämie bereits sehr deutlich auf unserer Plattform,“ erklärt Page. Bereits im Mai 2020 hatte hey car.de in einer repräsentativen Umfrage herausgefunden, dass 53% der Deutschen den Kauf eines Autos in den nächsten 18 Monaten planen – bei den aktuellen Konjunkturmaßnahmen dürfte der ein oder andere Interessent dieses Vorhaben wohl vorziehen.

„Bei einem Kauf noch in diesem Jahr helfen besonders die verschiedenen Finanzierungsmöglichkeiten. Da haben Autokäufer mehrere Optionen, die alle mit der Prämie gefördert werden: Egal ob sie sofort den gesamten Betrag bezahlen, in verschiedensten Ratenmodellen monatlich begleichen oder das Fahrzeug leasen. Hier ist für die Entscheidung zur passenden Finanzierung Übersicht gefragt,“ gibt Page zu Bedenken. Zu wem welche Finanzierung passt – der hey car-Experte gibt Tipps:

Lieblingsstromer im Blick und das Budget passt? Dann Direktkauf!

In das Autohaus gehen und nach Auswahl des passenden Autos den Kauf tätigen und direkt bezahlen. Wer sich bereits vor dem Lockdown auf den Kauf vorbereitet hat oder die Zeit währenddessen dazu genutzt hat, um zu sparen und das Wunschauto zu finden, kann am einfachsten per Direktkauf zuschlagen. Das Auto ist sofort im eigenen Besitz und muss nicht monatlich abbezahlt werden, Zinskosten entfallen. Oft lassen Händler in diesem Fall zudem beim Kaufpreis mit sich reden - am besten in den Kaufverhandlungen mit dem Händler diese Option besprechen.

Der aktuelle Trend: Privatleasing - gerade bei E-Autos eine Überlegung wert

In den letzten Jahren immer beliebter ist das private Fahrzeugleasing. Über monatliche Raten wird ein Fahrzeug nicht fest gekauft, sondern für einen festgelegten Zeitraum gegen monatliche Leasingraten ‚zur Nutzung überlassen‘. Zwar erhalten Kunden, die ein Fahrzeug privat leasen nicht die Steuervorteile, die sich beim gewerblichen Leasing ergeben. Dennoch kann sich dieses Modell lohnen: „Gerade bei E-Autos sehen wir kontinuierliche Entwicklungssprünge, etwa bei Reichweite und Ladedauer. Wer von solchen Innovationen schneller profitieren möchte, liegt also mit dem Leasing richtig,“ sagt Page. Allerdings ist Leasing nicht gleich Leasing: Wichtig ist vor allem, wie es nach dem Ende der Laufzeit aussieht: Wurde eine Kilometerzahl vereinbart, ist es für den Leasingnehmer am einfachsten

- er muss lediglich gegebenenfalls mehr als vereinbarte Kilometer begleichen. Im besten Fall winkt sogar eine Rückzahlung bei weniger gefahrenen Kilometern. Andere Modelle sehen eine finale Rate vor, die sich am Verkaufswert des Fahrzeugs orientiert. Das kann im Zweifelsfall ein Unsicherheitsfaktor für die Kunden darstellen.

Der eigene Elektro auf Raten – die Finanzierung

Wer den Vorteil der monatlichen Raten nutzen, aber den gebrauchten Stromer tatsächlich besitzen möchte, finanziert ihn am besten. Der Kaufpreis wird im Wesentlichen über monatliche Raten beglichen. Hier sollte auf die verschiedenen Möglichkeiten geachtet werden: unterschiedliche Laufzeiten und damit auch verschieden hohe Zinsen sollten ebenso bedacht werden, wie mögliche Anfangs- und Schlussraten. Wer einen längeren Atem hat, reduziert die Höhe der monatlichen Raten, indem er über einen längeren Zeitraum finanziert. Nach der Rückzahlung der Raten wechselt das Auto dann offiziell in den eigenen Besitz.

„Letztlich gilt: Welche Art der Finanzierung am besten passt, orientiert sich an den persönlichen Prioritäten und Möglichkeiten. Die Alternativen sind aber da,“ weiß der heyCar CCO. „Auf welches Bezahlmodell die Wahl letztendlich auch fällt: mit der richtigen Bank als Partner beim Autokauf werden insbesondere Leasing und Finanzierung um einiges leichter.“ Auf heyCar.de findet der Kunde beispielsweise verschiedene Finanzierungs- und Ratenmodelle. „Mit der passenden Finanzierung bringt die Stromerprämie vom Bund den perfekten Anschlag für den Kauf eines e-Autos“ summiert Page.

[1]https://www.bafa.de/DE/Energie/Energieeffizienz/Elektromobilitaet/Neuen_Antrag_stellen/neuen_antrag_stellen.html

Über heyCar

heyCar ist die neue, benutzerfreundliche Online-Plattform für geprüfte Gebrauchtwagen aller Klassen und bekannten Marken. Kaufinteressierte finden hier ausschließlich Gebrauchtwagen, die höchstens acht Jahre alt sind und maximal 150.000 km Laufleistung aufweisen. Auf der Plattform hilft ein klares, einfaches und umfangreiches Filtersystem den Nutzern dabei, genau den Gebrauchten zu finden, der wirklich passt. Derzeit bietet heyCar rund 400.000 gelistete Fahrzeuge



von ca. 2.000 Händlergruppen an rund 4.000 Standorten an. hey car arbeitet ausschließlich mit geprüften Händlern zusammen, die definierten Qualitätskriterien entsprechen. Das Startup mit Sitz in Berlin wurde 2017 gegründet, CEO ist Dr. Reinhard Schmidt. Mehr Informationen auf www.hey car.de

--

Pressekontakt

hey car: Pressekontakt
Carsten Riedel
Müllerstraße 153
13353 Berlin
+ 49 160 8421035
carsten.riedel@hey.car

Ketchum
Rashid Mlis
Blumenstraße 28
80331 München
+ 49 173 5475518
rashid.mlis@emanatepr.com